

# Mosaik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **20 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

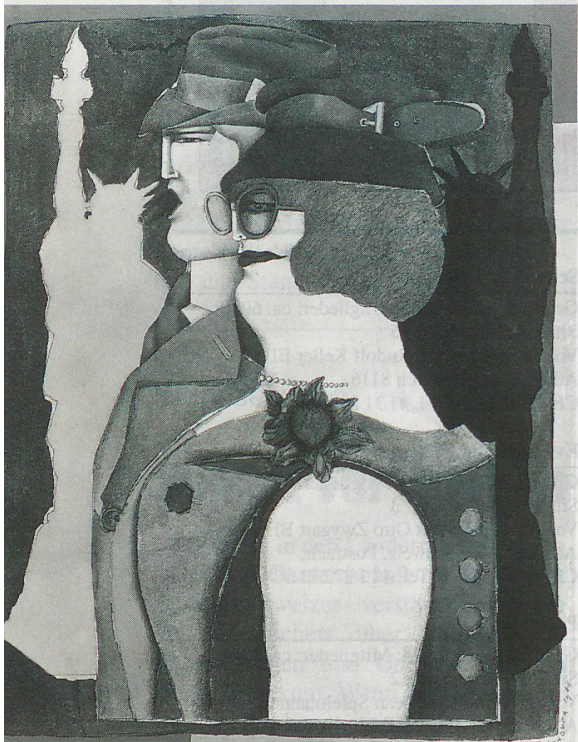
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wiedereröffnung der Villa Favorita

Dank unermüdlichem Einsatz von Francesca von Habsburg, der einzigen Tochter von Baron Heinrich Thyssen-Bornemisza,



Richard Lindner. «Out of Towners», 1968. Aquarell. Stiftung Thyssen-Bornemisza (Foto: zvg)

misza, konnte dieses Frühjahr deren Elternhaus, die Villa Favorita bei Lugano, als Museum wiedereröffnet werden. Nach dem Wegzug des Familienbesitzes mit alten Meistern in den Villahermosa-Palast nach Madrid hätte die Villa Favorita verkauft werden sollen, was die Erzherzogin von Habsburg glücklich zu verhindern wusste. 1991 hatte sie bereits die ARCH-Foundation gegründet, die sich für die Erhaltung des kulturellen Erbes im ehemaligen Ostblock einsetzen will. Ein erster Versuch, vom Krieg bedrohten Kulturgütern Hilfe vor Ort zu leisten, hatte Francesca von Habsburg kürzlich nach Kroatien geführt.

Die neue permanente Sammlung (geöffnet vom 2. April bis zum 31. Oktober) ist auf die amerikanische Malerei der letzten 150 Jahre sowie auf die westeuropäische und russische Kunst der klassischen Moderne ausgerichtet. Es ist dies eine Rückkehr von rund 150 bisher noch nie gezeigten Thyssen-Bildern, die nicht im Leihvertrag mit Spanien eingeschlossen waren und im übrigen ein Beweis für den umfassenden Sammlergeist des Barons. Entsprechend der jüngsten Tradition des Hauses ist eine Reihe vielversprechender Ausstellungen geplant, ebenso Restaurierungsateliers, Workshops und Symposien. ■

### Personelles

● Bundesrat Flavio Cotti (CVP), der frühere Vorsteher des Eidg. Departementes des Innern (EDI), hat am 1. April als Nachfolger des zurückgetretenen Bundesrates René Felber die Leitung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA) übernommen (ein Porträt folgt in der nächsten «Schweizer Revue»).

● Vorsteherin des EDI ist die am 10. März neugewählte Bundesrätin Ruth Dreifuss (SP) geworden (vgl. «Schweizer Revue» 2/93).

● Alfred Defago, Direktor des Bundesamtes für Kultur, wurde zum neuen Generalsekretär des von seinem Parteikollegen Flavio Cotti geleiteten EDA gewählt.

● Edouard Brunner, bis anhin Botschafter in Washington, hat die Nachfolge von Botschafter Carlo Jagmetti in Paris angetreten, der seinerseits zum Nachfolger Edouard Brunners in Washington ernannt worden ist.

● Der Chef der Politischen Abteilung I, Jenö Staehelin, hat sein Amt als Botschafter der Schweiz in Japan angetreten; er ist der Nachfolger von Botschafter Roger Bär, der zum Generalkonsul von New York ernannt wurde. ■

### Standpunkt

«Ich traf Jordanier und Nepalesen unter den Blauhelmsoldaten der Uno. Schweizer nicht. Warum nicht?»

(Pierre Mamie, Bischof, nach einer Reise in das bosnische Kriegsgebiet)

### Sport

● Der Schweizer Radprofi Tony Rominger wiederholte seinen Sieg in der Spanienrundfahrt «Vuelta» vom Vorjahr. Zweiter wurde sein Landsmann Alex Zülle.

● Am Pfingstmontag entschied der FC Lugano (zum dritten Mal nach 1921 und 1968) den 68. Cupfinal in Bern gegen die Grasshoppers mit 4:1 klar zu seinen Gunsten. ■

### Agenda

#### Musik – Theater – Film

15.7.–10.9.93  
Sion/VS: Internat. Musikfestival «Tibor Varga» (Klassik)  
31.7.–18.9.93  
Gstaad/Saenen/BE: «Musik-Sommer»: Yehudi-Menuhin-Festival und «Alpengala» (Klassik)  
4.–14.8.93  
Locarno/TI: Internat. Film-Festival  
14.8.–8.9.93  
Luzern: Internat. Musikfestwochen  
26.–29.8.93  
Willisau/LU: Internat. Jazz-Festival  
28./29.8.93  
Charmey/FR: Internat. Alphorntreffen  
15.–17.10.93  
Interlaken/BE: Internat. Blasmusikwettbewerb

#### Brauchtum – Volksfeste

7./8.8.93  
Saignelégier/JU: «Marché-Concours», nationaler Pferdemarkt, Pferderennen und Volksfest  
4./5.9.93  
Interlaken/BE: «Unspunnenfest», Schweizerisches Trachten- und Alphirtenfest  
9./10.10.93  
Rigi/SZ: Internat. Rigi-Drachenfest

#### Ausstellungen

16.3.–3.10.93  
Bern: «150 Jahre Schweizer Briefmarken» (PTT-Museum)  
14.8.–17.10.93  
Le Locle/NE: «Exposition unique de la collection complète de SWATCH»  
28.5.–26.9.93  
Lausanne/VD: «Claude Monet et ses amis» (Fondation de l'Hermitage)  
19.6.–21.11.93  
Martigny/VS: «Edgar Degas» (Fondation Pierre Gianadda)  
1.8.–30.10.93  
Fribourg: «Niki de Saint-Phalle» (Musée d'art et d'histoire)

#### Sport

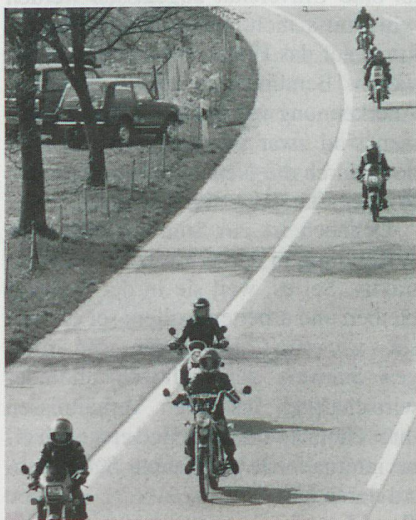
2.–15.8.93  
Verbier/VS: Aerosport: Gleitschirmfliegen WM  
4.8.93  
Zürich: Leichtathletik: Internat. Weltklasse-Meeting  
27.9.–3.10.93  
Basel: Tennis «Swiss Indoors», Internat. Hallenmeisterschaften, Herren  
3.10.93  
Murten/Fribourg: Leichtathletik: Internat. Volkslauf Murten – Fribourg  
4.–10.10.93  
Zürich: Tennis: «European Indoors», Internat. Hallenturnier, Damen

#### Kongresse

23.–27.8.93  
Genève: «Sommet mondial des femmes»

**Rezession**

- 1992 mussten gegen 10 000 Konkurse oder fast 30% mehr als 1991 eingeleitet werden. Die Verlustsumme betrug 1,3 Milliarden Franken.
- Stellenabbau: die Berner Telekommunikationsfirma ASCOM 40 Stellen, der Werkzeugmaschinenhersteller TORNOS-BECHLER in Moutier/BE 70 Stellen, das Baumaschinenunternehmen AMMANN ULRICH AG in Langenthal/BE 50 Stellen, die PAPIERFABRIK BIBERIST 60 Stellen.
- Seit 1990 rückläufig ist die Entwicklung auch bei den neuen Motorfahrzeugen aller Kategorien: 1992 wurden in der Schweiz total 341 900 in Verkehr gesetzt oder 30 000 bzw. 8,2% weniger als im Vorjahr. Bei den Industriefahrzeugen fiel der Einbruch mit 30,3% am deutlichsten aus, während die neuen Motorräder am wenigsten betroffen waren: 30 700 wurden 1992 in Verkehr gesetzt, d.h. nur 2,5% weniger als im Vorjahr.



Die neuen Motorräder bekamen die Rezession kaum zu spüren: nur 2,5% weniger als im Vorjahr wurden 1992 in den Verkehr gesetzt.



Immer mehr Arbeitslose und immer weniger Stellen gestalten die Arbeitssuche so schwierig, dass Resignation und Depressionen nicht lange auf sich warten lassen. (Fotos: Keystone)

**Medien**

- Der «Tages-Anzeiger» (der auch eine Fernausgabe verschickt) konnte heuer sein 100jähriges Bestehen feiern. Am 2. März 1893 erschien seine erste Ausgabe in der Form eines in jener Zeit vor allem für Deutschland typischen Generalanzeigers, einer «unparteiischen» Zeitung für jedermann, die weitgehend von Inseraten lebte. Der «TA» ist heute die zweitgrösste Tageszeitung der Schweiz. Unter diesem Namen hat sich im Laufe der Zeit auch einer der grössten Medienkonzerne der Schweiz entwickelt.
- Ein anderes erfolgreiches Schweizer Verlagshaus, Ringier, ist mit mehr als einem Dutzend Titeln bereits Marktleader in der tschechischen Republik geworden. Die meistgelesene Zeitung in diesem Land ist das Boulevardblatt «Blesk» (Blitz), eine Kopie des schweizerischen «Blick», «à la chèque». Eine Verbreitung in allen Ländern Mitteleuropas nach dem Beispiel der Wirtschaftszeitung «Cash» ist jedoch vorläufig nicht geplant: Es fehlt vor allem an leistungsfähigen Druckereien. ■

**Bücher**

DERIB, JO, Stiftung für das Leben, Genf, 1991, 96 S., Fr. 25.– bzw. Fr. 8.– (ab 500 Ex.).

«Jeder Einzelne muss sein Verhalten ändern... Respekt ist es, was wir brauchen... vor dem Leben, vor uns selbst und vor den andern... Das ist auch in einer Beziehung der entscheidende Punkt». So lautet eine der Schlüsselstellen im Comic-Buch «JO», einer Aids-Aufklärungsschrift, die vor einiger Zeit von der Westschweizer «Stiftung für das Leben» herausgebracht worden ist. Mit seinem Erscheinen hat dieses Buch entscheidend dazu beigetragen, das Schweigen zu brechen und einen konstruktiven Dialog über Aids-Vorsorge bei der Jugend hervorzurufen. Neben der Veröffentlichung hat es sich diese Stiftung zur ersten Aufgabe gemacht, dieses Comic weltweit und kostenlos an möglichst viele Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren abzugeben.

Derib (Claude de Ribapierre), einer der ersten und wichtigsten Schweizer Comic-Zeichner, erzählt packend in Bild und Text wissenschaftlich auf dem neuesten Stand die Geschichte der Schülerin Jo, die an Aids erkrankt und daran stirbt. Nicht nur ihr eigenes Lei-

den wird dabei geschildert, sondern auch das Miterleben und die Verhaltensweisen ihrer Familie und Freunde einem Schicksal gegenüber, das eines Tages auch ihr eigenes – und das des Lesers sein könnte.

Dank der Unterstützung von privater und offizieller Seite, den Einnahmen aus dem Verkauf und einer grossen Informationskampagne konnte «JO» bisher an unzählige Jugendliche im In- und Ausland gratis verteilt werden. Um dieses Ziel weiterhin verfolgen zu können, ist die «Stiftung für das Leben» auf möglichst viele Partner angewiesen. Spenden sind also jederzeit hochwillkommen.

*Dieses auf deutsch, französisch, italienisch, romanisch, englisch und holländisch übersetzte Buch kann zum Preis von sFr. 25.– (Spezialpreis von sFr. 8.– für Schulen, Bibliotheken usw.)+Porto bestellt werden bei*  
**FONDATION POUR LA VIE**  
 Av. Miremont 46, CH-1206 Genève  
 Fax-Nr. (4122) 789 15 62 ■



**Texte: Heidi Willumat**

**Erbschaft**  
 in der Schweiz:  
 Testament  
 Inventar  
 Güterrechtliche und  
 erbrechtliche Entflechtung  
 Erteilungsvertrag

**TS** **Treuhand Sven Müller**  
 Birkenrain 4  
 CH-8634 Hombrechtikon ZH  
 Tel. 055/42 21 21